



DRUPA VERSCHOBEN, VERKÜRZT, ABGESAGT

Die *drupa* 2021 ist aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie abgesagt. Die nächste Veranstaltung soll turnusgemäss vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 stattfinden. Bis dahin wollen die Veranstalter das Zeitfenster mit der *virtual.drupa* überbrücken, einem viertägigen digitalen Event vom 20. bis 23. April 2021.

Es war ein ziemliches Hin und Her: zuerst das Verschieben, dann das Verkürzen der Messelaufzeit, die Absagen vor allem grosser Aussteller, ohne die die *drupa* ohnehin keinen Spass gemacht hätte, und nun die Absage. Wenigstens die hat Hand und Fuss und lässt keinen Raum für Spekulationen. 2024 soll die nächste *drupa* stattfinden. Und da sich ohnehin niemand auf den Weg nach Düsseldorf ge-

macht hätte, soll es vom 20. bis 23. April eine intermediäre Veranstaltung geben. Und auch wenn alle Verantwortlichen betonen, ein Format wie die *drupa* als Präsenzmesse sei unersetzbar, wird die *virtual.drupa* begrüsst, weil sie in diesen Zeiten genau das richtige Format sei. Aus einer Pressemitteilung der *Messe Düsseldorf* erfahren wir zudem, dass die «Printbranche weiterhin klar hinter ihrer Weltleitmesse steht, deren internationale Top-Reichweite ungebrochen

ist.» Als Plattform, die einen offenen und kompetitiven Marktvergleich fordere, sei sie Treiber für Innovationen. «Durch den direkten Kontakt können Technologietrends und Innovationen erlebt und verglichen werden. Ihr Impetus, ihre Vertriebsstärke, die einzigartige Atmosphäre, der vollumfängliche Branchenaustausch und die intensive Netzwerkpflege sind Aspekte, die sich nur bedingt über Onlineformate abbilden lassen», heisst es weiter.

Mit der *virtual.drupa* sowie der jährlich in Düsseldorf stattfindenden *Print & Digital Convention*, die in Kooperation mit dem *Fachverband Medienproduktion e. V. (f.mp.)* durchgeführt wird, strebt die Messe an, diesen Bedarf zu decken, bis sie 2024 als Präsenzformat mit neuen Parametern und hybriden Angeboten zurückkehren wird.

